



**Ursula Leitz-Zeilinger**

## Warum taufen Sie auf der Wiese?

Üblicherweise finden Taufen im Familienkreis in der Kirche statt. Nun laden die Pfarrer der evangelischen Kirchen am Sonntag, 10. Juni, um 11 Uhr zu einem etwas anderen Tauffest auf die Badewiese an der Amper. Pfarrerin Ursula Leitz-Zeilinger erklärt, was es damit auf sich hat.

### **Frau Leitz-Zeilinger, warum feiern Sie ein großes Tauffest im Freien?**

*Wir haben speziell Familien angeschrieben, von denen ein Elternteil evangelisch ist, und in denen ein Kind nicht getauft ist. Dabei geht es um Zwei- bis Zwölfjährige. Dass sie nicht getauft sind, dafür gibt es mehrere Gründe. Manche wollen die Entscheidung dem Kind vor der Konfirmation überlassen. Für andere ist es schwierig, ein großes Familienfest zu organisieren. Deswegen laden wir zu einem großen Fest ein. Wir feiern als Familie Gottes auf der Amperwiese.*

### **Ist das eine Premiere?**

*Im Dekanat gibt es das Tauffest seit 2015. Der Eichenauer Pfarrer fing damit an. In Fürstenfeldbruck ist es das zweite Mal. Im vergangenen Jahr haben wir bei diesem Fest im Bereich der Gnadenkirche drei Stationen gehabt: in der Kirche, am Brunnen vor der Kirche und im Garten. Diesmal gehen wir ganz hinaus ins Freie auf die Wiese. Wir taufen in der Amper, so ähnlich wie Jesus im Jordan getauft wurde.*

### **Welche Resonanz erwarten Sie?**

*Wir rechnen mit bestimmt 40 Gästen. Es werden sechs Menschen getauft, die Taufgespräche waren bereits. Aber es wäre schön, wenn viele Gäste kommen.*

### **Wird es das Tauffest im nächsten Jahr wieder geben?**

*Ich denke schon. Die Erfahrung zeigt: Macht man es einmal im Jahr, wird der Anklang größer.*

Interview: **Ingrid Zeilinger**